

Purbach, 14. Mai 2010

Vorläufiges Protokoll des ordentlichen Landestages
am Samstag, dem 8. Mai 2010,
im Florianihof, Mattersburg

Anwesend sind die stimmberechtigten Vertreter der Schachklubs Pamhagen (8 Stimmen), Gols (6 St.), Wulkaprodersdorf (6 St.), Lackenbach (5 St.), Stegersbach (5 St.), Neufeld-Steinbrunn (5 St.), SR Mattersburg (4 St.), Oberwart (4 St.), Blackburn-Nickelsdorf (4 St.), Mattersburg (4 St.), Parndorf (4 St.), Mannersdorf (4 St.), Neusiedl (4 St.), Oggau (3 St.), Purbach (3 St.), Hornstein (3 St.), Eisenstadt (3 St.), Potzneusiedl (3 St.), Donnerskirchen (2 St.), Schachtiger Burgenland (2 St.), Neuberg (2 St.), ASV Nickelsdorf (2 St.), Rattersdorf (2 St.), Gattendorf (2 St.), Kleinpetersdorf (1 St.), Schachtiger Eisenstadt (1 St.)

Von Güssing, Sauerbrunn, Kemetten und Bruckneudorf ist kein stimmberechtigter Vertreter anwesend und der SV Burgenland ist nicht stimmberechtigt.

Vom Vorstand und Schiedsgericht sind 13 Mitglieder anwesend, Ing. Drescher, Ing. Takacs und Ing. Wolf sind entschuldigt.

Stimmzahl : 92 + 13

Ad 1)

Der Präsident, Mag. Manfred Bauer, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und ersucht, in einer Gedenkminute der in den letzten 2 Jahren verstorbenen Mitglieder des BSV zu gedenken. Stellvertretend nennt er namentlich MK Julius Kovacs, Johann Paal und IS Otto Gutdeutsch vom Schachklub Parndorf.

Ad 2)

Der Präsident erkundigt sich, ob Einwände gegen das Protokoll des letzten Landestages erhoben werden. Dies ist nicht der Fall, das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

Ad 3)

Der Präsident berichtet, dass mit Wulkaprodersdorf, Lackenbach und Pamhagen erstmals 3 Bgld. Schachklubs erfolgreich in der Bundesliga vertreten waren.

Der BSV soll die Staatsmeisterschaften 2015 und 2024 ausrichten, wofür an Selbstkosten je 12.000 Euro für den Verband anfallen. Für die Teilnahme bei den Herren ist eine Mindestelozahl von 2000 erforderlich, für Damen gibt es keine Begrenzung. Die Staatsmeisterschaften 2010 finden im August im zweiten Bezirk in Wien statt.

Der Präsident hebt die Leistung von WIM Anna Christina Kopinits (SK Wulkaprodersdorf) besonders hervor, sie konnte bereits 5 Staatsmeistertitel erreichen und er betont, dass bei der Jugend mit Marie-Christine Bauer (SK Purbach), Valentina Bauer (SK Purbach), Julian Benesch (Schachfreunde Eisenstadt) und Florian Mesaros (SK Neusiedl am See) gleich vier aktuelle Staatsmeistertitel für das Burgenland erreicht werden konnten.

Der Kassier Hermann Galavics teilt mit, dass die Abgaben an den ÖSB in den letzten 2 Jahren um 50 % gestiegen sind. Der BSV hat zum Kassenprüfungstermin einen Kontostand von 14.311 Euro. Dazu kommt noch ein Sparguthaben von 15.000 Euro, ergibt also insgesamt 29.311 Euro. Der Aufwand für den Jugendtrainer betrug ca. 6.000 Euro. Für Aufwand und Entschädigungen der Funktionäre wurden ca. 1.900 Euro ausgegeben. Der Mitgliedsbeitrag wird mit 18 Euro letztmalig beibehalten.

Der Präsident zieht den in der Tagesordnung unter Punkt 4 vorgesehenen Bericht des Überwachungsausschusses vor. Ludwig Fingerhut berichtet, dass er gemeinsam mit Stefan Zwinger die Kassenprüfung am 26. April 2010 durchgeführt hat. Die Kassa war in Ordnung, alle Einnahmen und Ausgaben waren ordentlich belegt, daher wird die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes beantragt. Die Entlastung des Kassiers erfolgt mit 92 Stimmen einstimmig.

Der Stellvertreter des Landesspielleiters Peter Kowarsch bemerkt, dass es im Berichtszeitraum keine Einsprüche, keine Proteste und kein Schiedsgerichtsverfahren gab. Anschließend überreicht er die Urkunden an die Klassensieger und Einzelsieger.

Die Damenreferentin Eva Unger berichtet, dass die Damenmannschaft für die Teammeisterschaften in Gmunden aus Maria Horvath, Marie-Christine Bauer, Evelyn Rampler, Eva Unger, Verena Tschida und Waltraud Artner besteht und als Favorit ins Rennen geht.

Die Jugendreferentin Evelyn Rampler betont die gute Jugendarbeit, die eben 4 Staatsmeistertitel eingebracht hat.

Der Seniorenreferent Wilhelm Krammer erklärt, dass von den BSV-Mitgliedern 90 Senioren sind, von denen noch 70 in der Meisterschaft spielen. Lorenz Karall (SK Sauerbrunn) konnte zweimal die Seniorenmeisterschaft gewinnen und auch national und international erfolgreich sein.

Der Schulschachreferent Werner Salamon gibt bekannt, dass das BG und BRG Neusiedl wieder den Unterstufenbewerb gewonnen hat und die HTBLA Eisenstadt den Oberstufenbewerb. Sieger im Volksschulbewerb war ohne Punkteverlust Neusiedl am See vor Mattersburg und Purbach.

Ad 5)

Da der Leiter der TUWO-Kommission Ing. Hans Drescher im Ausland weilt, berichtet Mag. Horst Gmasz, dass die TUWO-Kommission nach anfänglichen Schwierigkeiten in einem guten Arbeitsklima eine Reihe von Fortschritten erzielen konnte und eine stark veränderte TUWO mit 1. Juli 2010 in Kraft treten kann.

Der Präsident dankt für die Berichte und weist darauf hin, dass für verschiedene Einzellandesmeisterschaften Ausrichter gesucht werden.

Ad 6)

Zum Leiter der Wahlkommission wird der Vertreter der Landesliga, Walter Winkler (SK Neufeld-Steinbrunn), bestellt. Die Vertreter der beiden B-Ligen sind Robert Bednar (SK Potzneusiedl) und Peter Breinsberger (SK Kemetten). Als Stimmzähler werden Franz Leber (SK Gols) und Peter Breinsberger nominiert.

Ad 7)

Der Präsident bringt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes zur Abstimmung.

Ergebnis: 63 dafür 26 dagegen 3 Stimmenthaltungen

Damit ist die Entlastung des Vorstandes gegeben. Der Präsident dankt den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Ein Antrag von Achs die Tagesordnung zu ändern und seine Anträge vorzuziehen findet keine Zustimmung von anderen Vereinen. Der Präsident geht auf den Vorwurf von Achs (Antrag H) ein. Vor 6 Jahren wollte Achs 1/3 der Trainerstunden (U8/U10) von Schneider-Zinner übernehmen und hat diesbezüglich vom Referat der Sportförderung eine positive Auskunft bekommen. Im Jahr 2006 sind Achs und Roland Schweda als Landestrainerteam angetreten. Bestellt wurde Herr Achs vor 2 Jahren im Team mit 4 weiteren Trainern. Herr Berghöfer hat sich am Landestag 2008 in das Team reklamiert. Achs steht in einem Werkvertragsverhältnis und muss die Leistungen nicht persönlich erbringen. Der BSV-Vorstand wollte mit dem Beschluss, Herrn Berghöfer 1/5 des Budgets zuzuerkennen, die Differenzen zwischen den beiden hauptamtlichen Trainern ausgleichen.

Ad 8)

Während die Wahlkommission sich konstituiert, nimmt der Präsident die vorgesehenen Ehrungen vor und reicht die Urkunden der letzten Jahre nach.

Ad 9)

Die Wahl des neuen Vorstandes wird zum Teil einzeln, zum Teil auch in einem Block durchgeführt.

- a) Zum Präsidenten wird Mag. Manfred Bauer (SK Stegersbach) gewählt.

Ergebnis: 59 dafür 14 dagegen 19 Stimmenthaltungen

- b) Zum Jugendreferenten wird Johann Glavanich (SK Wulkaprodersdorf) gewählt.

Ergebnis: 76 dafür 4 dagegen 12 Stimmenthaltungen

- c) Zum Landesspielleiter und Meldereferenten wird Ing. Hans Drescher (ASV Nickelsdorf) gewählt.

Ergebnis: 76 dafür 4 dagegen 12 Stimmenthaltungen

- d) Zum Landesspielleiter-Stellvertreter und Elo-Referenten wird Peter Kowarsch (Blackburn-Nickelsdorf) mit 92 Stimmen einstimmig gewählt.

- e) Die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder und die Wahl des Vorsitzenden des Schiedsgerichtes werden entsprechend dem Wahlvorschlag vorgenommen. Auf Antrag von Johann Glavanich wird Evelyn Rampler in den Block aufgenommen und als Stellvertreterin des Jugendreferenten nominiert.

Ergebnis: 81 dafür 8 dagegen 3 Stimmenthaltungen

Folgende Vorstandsmitglieder sind damit gewählt:

Präsident	Mag. Manfred Bauer	Stegersbach
1. Vizepräsident	Mag. Günther Schütz	Rattersdorf-Liebing
Landesspielleiter und Meldereferent	Ing. Hans Drescher	ASV Nickelsdorf
Landesspielleiterstellver- treter und Eloreferent	Peter Kowarsch	BB Nickelsdorf
Schriftführer	Mag. Horst Gmasz	Purbach
Seniorenreferent und Kassierstellvertreter	Wilhelm Krammer	Parndorf
Kassier	Hermann Galavics	Lackenbach
Damenreferentin und Schriftführerstellvertreterin	Eva Unger	Bad Sauerbrunn
Jugendreferentstellvertreterin	Evelyn Rampler	Wulkaprodersdorf
Jugendreferent	Johann Glavanich	Wulkaprodersdorf
Pressereferent	Ing. Thomas Wolf	Hornstein
Schulschachreferent	Werner Salamon	Mattersburg
Überwachung	Ludwig Fingerhut	Donnerskirchen
Überwachung	Stefan Zwinger	Gols
Vorsitzender des Schiedsgerichtes Walter Herrklotz		Neufeld/Steinbrunn

Ad 10)

Der Präsident erläutert seinen unter A) eingebrachten Antrag auf Statutenänderung (Elektronische Mails, Zustellungsregelung). Roland Heilinger (SF Eisenstadt) weist daraufhin, dass die bestehende TUWO-Kommission nicht statutenkonform ist, weil die Meldung bei der BH Neusiedl verabsäumt wurde.

Der Antrag des Präsidenten wird angenommen.

Ergebnis: 95 dafür 11 dagegen keine Stimmenthaltung

Vizepräsident Mag. Günther Schütz meint, dass die TUWO-Agenden mit einer qualifizierten Mehrheit wieder dem Vorstand übertragen werden sollten und beantragt nach der Diskussion die Abstimmung zu seinem Antrag C).

Ergebnis: 66 dafür 5 dagegen 34 Stimmenthaltungen

Christian Bachofner bringt einen Antrag ein, dass die TUWO unverändert bleiben soll. Der Präsident weist darauf hin, dass die Zulassung des Antrages einer Zweidrittelmehrheit bedarf.

Ergebnis: 56 dafür 44 dagegen 1 Stimmenthaltung

Der Antrag wird somit als verspätet eingebracht nicht behandelt.

Der unter B) eingebrachte Antrag des Präsidenten und der unter D) vorgesehene Antrag von Gols betreffend Abschaffung der TUWO-Kommission sind nicht mehr relevant und werden daher nicht abgestimmt.

Ad E)

Die vom SK Gols beantragte Auslosung für die Landesliga-Mannschaftsmeisterschaft 2010/11 mit gleicher Auslosung, aber getauschter Platzwahl für 2011/12 wird angenommen.

Ergebnis: 91 dafür keine Gegenstimme 10 Stimmenthaltungen

Die Auslosung wird sofort durchgeführt:

Oberwart 1	Stegersbach 2	Parndorf 3	Wulkaprodersdorf 4
Sauerbrunn 5	Gols 6	Purbach 7	Neufeld 8
Hornstein 9	Oggau 10	B-Nickelsdorf 11	Lackenbach 12

Als nächster Antrag wird der von den Schachtigern Burgenland und Eisenstadt eingebrachte Antrag J), dass die 5 Freiplätze für den ÖSB B-Kader an Julian Benesch, Peter Kain, Alexander Allacher, Karina Bartels und Rafael Kacsics vergeben werden sollen, zur Abstimmung gebracht.

Ergebnis: 41 dafür 23 dagegen 27 Stimmenthaltungen

Der Antrag K) der Schachritter-Mattersburg ab 2011 nach schon vorher festgelegten objektiven Kriterien die ÖSB-B-Jugendkaderplätze zu vergeben, wird zur Abstimmung gebracht

Ergebnis: 64 dafür 0 dagegen 26 Stimmenthaltungen

Als nächster wird der unter F) vorgesehene Antrag des Vorstandes, dass in Zukunft vom BSV-Vorstand keine Anträge auf Spitzensportförderung und Trainerförderung bei der Bgld. Landesregierung eingebracht werden, zur Abstimmung gebracht.

Ergebnis: 57 dafür 15 dagegen 11 Stimmenthaltungen

Der unter G) vorgesehene Antrag des Vorstandes, dass der Vertrag mit dem Landestrainer Reinhold Achs unter Einhaltung der Kündigungsfrist von 6 Monaten aufgelöst werden soll, wird nach Diskussion zur Abstimmung gebracht.

Ergebnis: 43 dafür 4 dagegen 29 Stimmenthaltungen

Als nächster Antrag wird der unter H) vom Landestrainer Reinhold Achs eingebrachte Antrag, dass ihm für seine geleistete Arbeit noch 1200 Euro zustehen, weil diese an andere Trainer vergeben wurden, obwohl er als Kadertrainer dafür gearbeitet hat, zur Abstimmung gebracht.

Ergebnis: 22 dafür 29 dagegen 26 Stimmenthaltungen

Da der unter I) vorgesehene Antrag des Kadertrainers somit nicht mehr relevant ist unterbleibt eine Abstimmung.

Der Antrag L) der Schachritter, dass Fördermittel direkt an die Vereine vergeben werden sollen, wird zur Abstimmung gebracht.

Ergebnis: 45 dafür 1 dagegen 27 Stimmenthaltungen

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr: 284634154

6/6

Der Vorschlag 1 zum Antrag L), wonach JugendspielerInnen, die im letzten Halbjahr mindestens 4 elogewertete Partien gespielt haben, berücksichtigt werden sollen, wird angenommen.

Ergebnis: 42 dafür 13 dagegen (für Antrag 2) 10 Stimmenthaltungen

Der unter M) eingebrachte Antrag der Schachritter Mattersburg zu einer Jugendmannschaftsmeisterschaft mit Vorschlägen zu den Altersgruppen wird abgelehnt.

Ergebnis: 10 dafür 19 dagegen 45 Stimmenthaltungen

Der unter N) eingebrachte Antrag der Schachritter Mattersburg, dass auf der Homepage des BSV Finanzfragen aktuell gehalten werden sollen und einfach abrufbar sein müssen, wird angenommen

Ergebnis: 64 dafür 0 dagegen 10 Stimmenthaltungen

Ad 11)

Obmann Walter Winkler zeigt die Probleme im Schüler- und Jugendbereich insbesondere die sinkenden Teilnehmerzahlen auf, und erläutert seine Verbesserungsvorschläge.

Nach Erschöpfung der Tagesordnung schließt der Präsident um 19 Uhr mit dem Dank an die Teilnehmer den Landestag.

Die vom Präsidenten versendete Einladung zum Landestag, samt den darin enthaltenen Anträgen, sind Bestandteil des Sitzungsprotokolls.

Mag. Horst Gmasz

Mag. Manfred Bauer

Elektronisch gefertigt, daher ohne Unterschrift

Schriftführer

Präsident